

**6-MON
ATSBE
RICHT
2019**

Die Manz AG auf einen Blick

Finanzkalender 2019

12. November 2019

25.–27. November 2019

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung 3. Quartal 2019

Deutsches Eigenkapitalforum 2019

Konzernergebnisse im Überblick

(in Mio. EUR)	1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018	Veränderung in %
Umsatz	132,8	144,4	-8,0
Gesamtleistung	136,7	147,7	-7,4
EBITDA	5,7	-0,5	n/a
EBITDA-Marge (in %)	4,2%	n/a	n/a
EBIT	-3,4	-4,5	n/a
EBIT-Marge (in %)	n/a	n/a	n/a
EBT	-4,7	-5,3	n/a
Konzernergebnis	-5,5	-6,3	n/a
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,7	-0,8	n/a
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-36,0	-29,8	n/a
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,6	-7,9	n/a
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	15,8	11,1	42,4

	30. Juni 2019	31. Dez. 2018	Veränderung in %
Bilanzsumme	349,5	345,7	1,1
Eigenkapital	143,6	150,0	-4,3
Eigenkapitalquote (in %)	41,1	43,4	-2,3 pp
Finanzschulden	61,0	43,3	40,7
Liquide Mittel	27,4	51,0	-46,3
Nettoverschuldung	33,5	-7,7	n/a

LEITBILD DER MANZ AG

Mit langjähriger Expertise in der Automation, Laserbearbeitung, Bildverarbeitung und Messtechnik, Nasschemie sowie Rolle-zu-Rolle-Prozessen bieten wir als weltweit agierendes Hightech-Maschinenbauunternehmen Herstellern und deren Zulieferern innovative Produktionslösungen in den Bereichen Photovoltaik, Elektronik und Lithium-Ionen-Batterietechnik. Unser Produktportfolio umfasst sowohl kundenspezifische Entwicklungen als auch Einzelmaschinen und Module, die zu kompletten, individuellen Systemen verkettet werden können. Vor allem durch die frühzeitige Einbindung in Kundenprojekte leisten wir mit qualitativ hochwertigen, bedarfsorientierten Lösungen einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg unserer Kunden.

Neben der schlüsselfertigen Produktionslinie *CIGSfab* im Segment Solar legen wir in den Segmenten Electronics und Energy Storage besonderes Augenmerk auf die Automobilindustrie. So unterstützen zum Beispiel wirtschaftliche und wettbewerbsfähige Anlagen zur Herstellung von Lithium-Ionen-Batterien – von der Zelle bis zum fertigen Pack – und automatisierte Montagelinien für Zellkontaktiersysteme die Branche bei der Transformation vom klassischen zum elektrischen Antriebsstrang.

WIR HANDELN NACHHALTIG. IN ALLEN BEREICHEN. BEI ALLEN HERAUSFORDERUNGEN.

Chancen eröffnen. Weiterbildung ermöglichen. Soziale Verantwortung übernehmen. Innovationen vorantreiben. Ressourcen schonen.

Nachhaltigkeit ist bei Manz mehr als nur ein Schlagwort. Wir haben daher entschieden, die diesjährige Berichterstattung ganz ins Zeichen der Nachhaltigkeit zu stellen und unsere vielfältigen Aktivitäten rund um Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung in einem entsprechenden Bericht zusammenzufassen.

Den gesamten Nachhaltigkeitsbericht finden Sie auf unserer Website. Die für uns wesentlichen Themen haben wir mit interessanten Fakten und Hintergründen für diesen Bericht aufbereitet.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit verzichten wir durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen (z. B. „Investorinnen und Investoren“ oder „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“). Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

INHALT
GESAMT
ÜBERSICHT

**HISTO
RIEDER
MANZ
AG**

1987 Gründung durch
Dieter Manz

Lieferung der ersten Automationslösung
für FPD-Industrie nach Asien

1994

2000 Lieferung des ersten Automationssystems für eine
vollständig automatisierte Produktionslinie von
kristallinen Solarzellen

Eintritt in den Dünnschicht-Markt mit einer
Anlage für die mechanische Strukturierung von
Solarmodulen

2005

2006 IPO im Entry Standard der
Frankfurter Wertpapierbörse

Einstieg in den Markt von
Lithium-Ionen-Batterien

2009

2012 Übernahme der CIGS-Innovationslinie von Würth
Solar; Werkseröffnung für Solar- und Display-
fertigungsanlagen in Suzhou/China

Akquisition der Maschinenbauparte von Kemet
Electronics Italy (ehemalige Arcotronics) zur Erweite-
rung des Technologieportfolios im Bereich Battery

2014

2016 Shanghai Electric wird strategischer
Ankerinvestor der Manz AG

Manz baut Marktposition in Automobilindustrie
durch Großauftrag zur automatisierten Montage von
Zellkontaktiersystemen erfolgreich aus

2018

ANUN
SEREAK
..TION
ÄRE

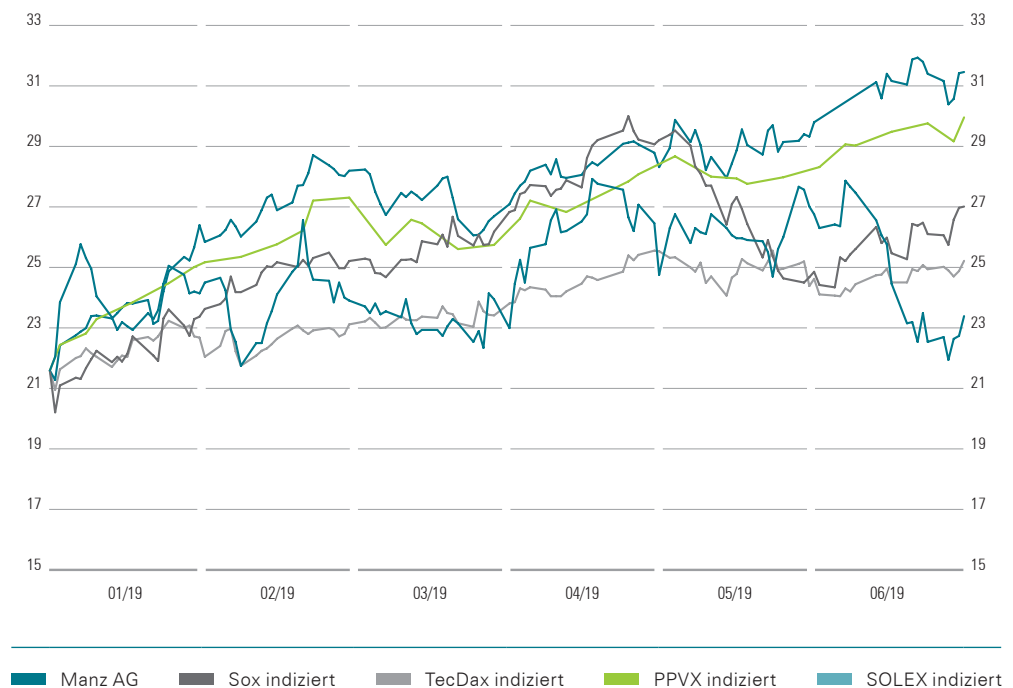
AKTIE DER MANZ AG

KURSENTWICKLUNG (1.1.2019–30.6.2019)

Die Aktie der Manz AG startete am 2. Januar mit einem Schlusskurs (XETRA) von 21,65 EUR in das Geschäftsjahr 2019. Ihren Jahrestiefststand erreichte sie mit 21,65 EUR somit direkt am ersten Handelstag. Danach ging es für die Aktie nach oben, bis sie ihren bisherigen Jahreshöchststand von 27,95 EUR am 17. April 2019 erreichte. Im weiteren Verlauf ergab sich ein Korridor zwischen 24,75 EUR und 27,95 EUR, der bis 14. Juni hielt. Nach einem Zwischentief bei 22,00 EUR schloss die Aktie zum 28. Juni 2019 bei 23,45 EUR. Dies entspricht einer Marktkapitalisierung von rund 181,6 Mio. EUR und einem Kursanstieg von 8,31 % über die ersten sechs Monate des Jahres 2019.

Die Vergleichsindizes entwickelten sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:
TecDAX +16,68%; SOX +25,2%; SOLEX +45,39%; PV30 Global +33,25%

Aktie der Manz AG (XETRA, in EUR)



STAMMDATEN UND KENNZAHLEN ZUR AKTIE

Stammdaten und Kennzahlen zur Aktie

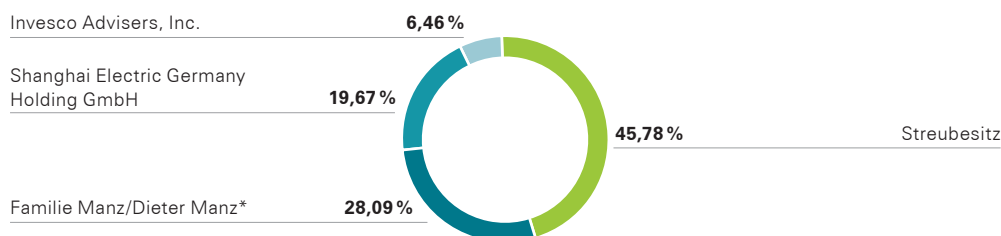
WKN	A0JQ5U
ISIN	DE000A0JQ5U3
Börsenkürzel	M5Z
Handelssegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR
Grundkapital	7.744.088 EUR
Erstnotiz	22. September 2006
Erstausgabepreis	19,00 EUR
Aktienkurs zum Beginn der Berichtsperiode*	21,65 EUR
Aktienkurs zum Ende der Berichtsperiode*	23,45 EUR
Prozentuale Veränderung	8,31 %
Periodenhoch	27,95 EUR
Periodentief	21,65 EUR

* jeweils Schlusskurse des XETRA Handelssystems der Deutsche Börse AG

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Manz AG weist zum Stichtag 30. Juni 2019 mit 45,78% einen hohen Streubesitz auf und verfügt über eine breite Aktionärsbasis. Die Shanghai Electric Germany Holding GmbH hält zum Stichtag insgesamt 19,67% der Anteile. Dieter Manz, Gründer und Aufsichtsratsmitglied der Manz AG, hält mit seiner Familie insgesamt 28,09% der Aktien an der Gesellschaft. Darüber hinaus hält die Invesco Advisers, Inc. einen Anteil von 6,46%.

Aktionärsstruktur



* Dieter Manz 12,32%, Ulrike Manz 5,44%, Stephan Manz 5,16%, Laura Manz 5,16%

HAUPTVERSAMMLUNG 2019

Am 02. Juli 2019 fand in der FILharmonie in Filderstadt die ordentliche Hauptversammlung 2019 der Manz AG statt. Insgesamt waren 209 Aktionäre anwesend und folgten dem Bericht des Vorstands zur Geschäftsentwicklung im Jahr 2018 und dem Ausblick für das Geschäftsjahr 2019. Insgesamt waren 60,4 % des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten (Vorjahr: 59,3 %), sämtliche Tagesordnungspunkte wurden verabschiedet. Detaillierte Abstimmungsergebnisse können jederzeit auf der Unternehmenswebsite www.manz.com im Bereich Investor Relations/Hauptversammlung abgerufen werden.

Finanzkalender 2019

12. November 2019

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung 3. Quartal 2019

25.–27. November 2019

Deutsches Eigenkapitalforum 2019

**KONZ
ERNZ
ISCHEN
LAGEBE
RICHT**

15 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

- 15 Geschäftsmodell und Strategie
- 17 Konzernstruktur und Beteiligungen
- 18 Standorte und Mitarbeiter
- 18 Steuerungssystem und Leistungsindikatoren
- 20 Forschung und Entwicklung

24 WIRTSCHAFTSBERICHT

- 24 Gesamtwirtschaftliches Umfeld und branchenbezogene Rahmenbedingungen
- 25 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- 28 Segmentberichterstattung

30 NACHTRAGSBERICHT

30 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

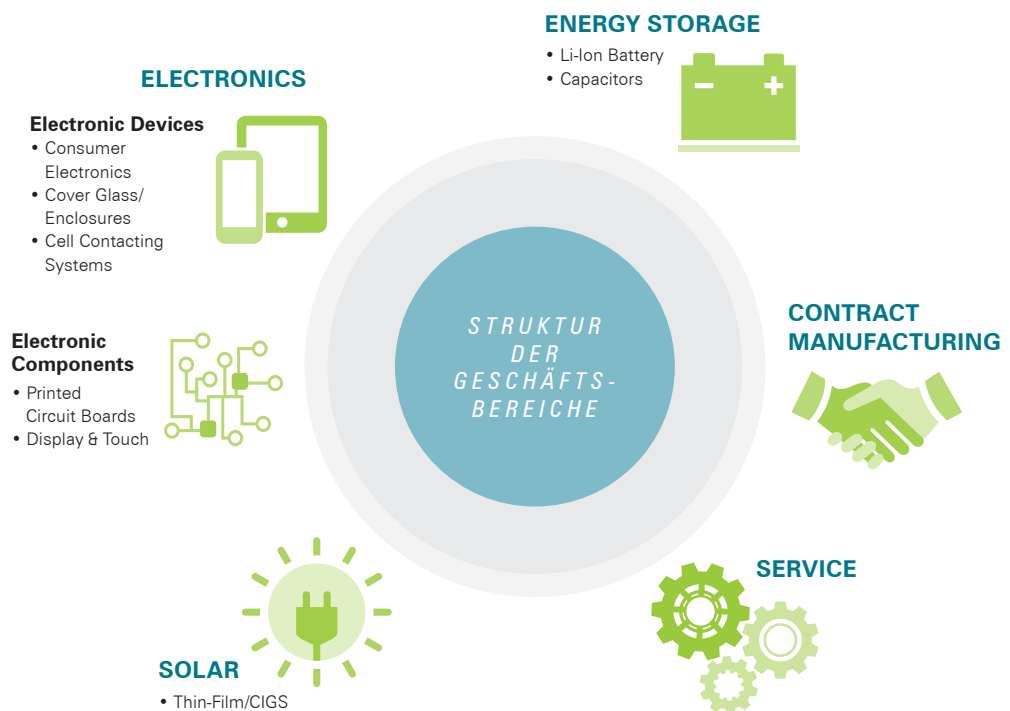
30 PROGNOSEBERICHT

- 30 Erwartete Entwicklung des Konzerns und der Segmente
- 30 Zukunftsgerichtete Aussagen

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGIE

Die 1987 gegründete Manz AG ist ein weltweit agierendes Hightech-Maschinenbauunternehmen. Ihre Geschäftstätigkeit umfasst fünf Segmente: Solar, Electronics, Energy Storage, Contract Manufacturing und Service. Mit langjähriger Expertise in der Automation, Laserbearbeitung, Bildverarbeitung und Messtechnik, Nasschemie und Rolle-zu-Rolle-Prozessen bietet das Unternehmen Herstellern und deren Zulieferern in unterschiedlichen Branchen ein breites Portfolio innovativer Produkte. Dieses umfasst neben kundenindividuellen Produktionslösungen auch Einzelmaschinen und Module, die zu kompletten, individuellen Systemlösungen intelligent verkettet werden können. Rund um die technologischen Kernkompetenzen der Manz AG bietet das Unternehmen zudem umfassende Dienstleistungen an: Von der Simulation und Fabrikplanung über die Prozess- und Prototypenentwicklung bis hin zu Kundens Schulungen und After-Sales Service. Die Manz AG ist ein gefragter Entwicklungspartner der Industrie und als solcher Wegbereiter für Zukunftstechnologien.

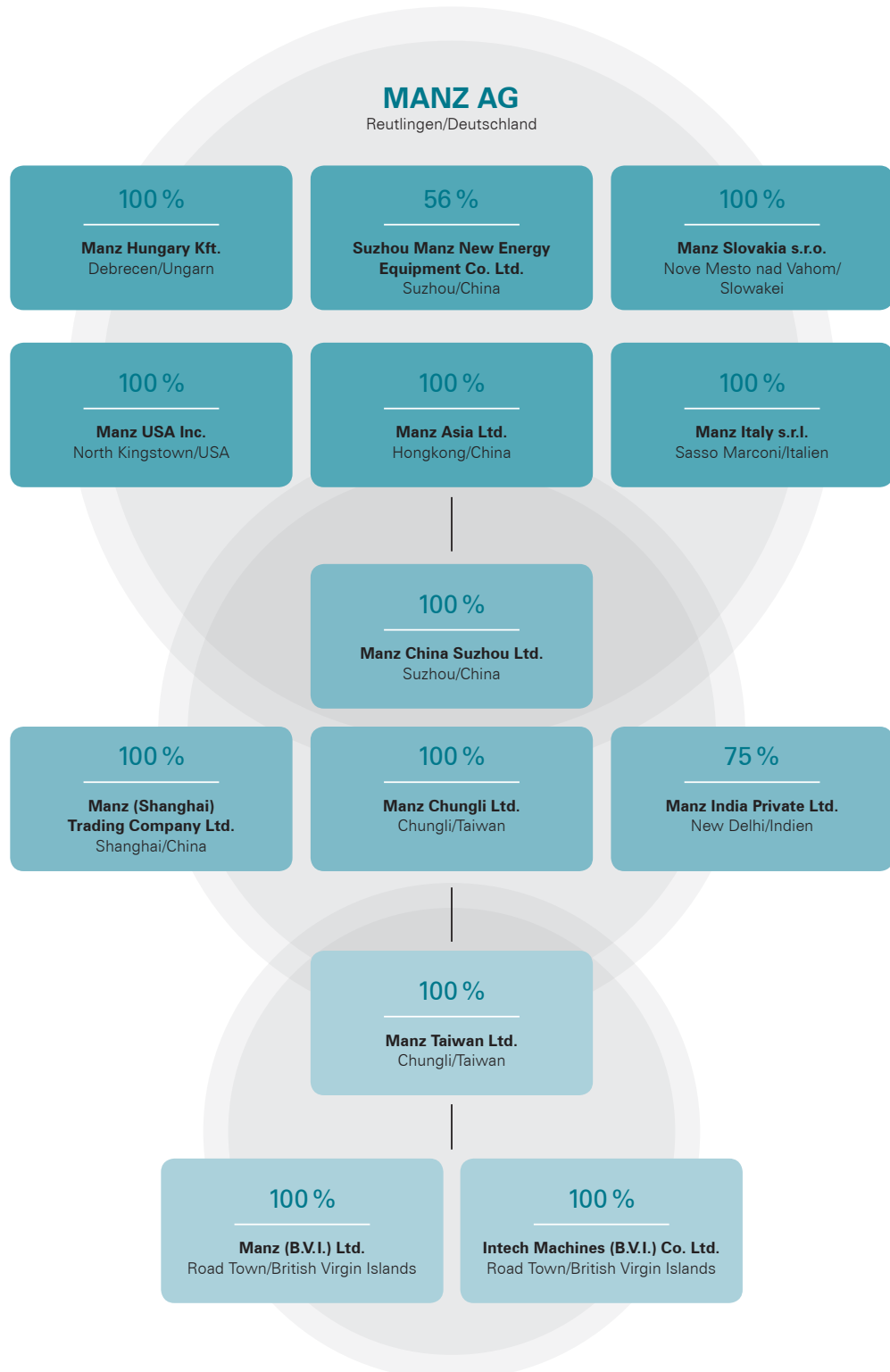


Kern der Unternehmensstrategie ist es, das Technologieportfolio branchen- und regionenübergreifend einzusetzen. Dieser segmentübergreifende Technologie- und Knowhow-Austausch bietet neben einer hohen Flexibilität in der Realisierung individueller Kundenlösungen die Möglichkeit, interne Synergien zu erzeugen und diese wirtschaftlich zu nutzen.

Die Manz AG pflegt Geschäftsbeziehungen zu Herstellern und deren Zulieferern, insbesondere der Branchen Solar, Unterhaltungselektronik, Displays und Leiterplatten sowie Automotive und Energiespeicherung. Als Hightech-Maschinenbauer agiert Manz international und verfügt über Entwicklungs- und Produktionsstandorte in Deutschland, der Slowakei, Ungarn, Italien, China und Taiwan sowie weiteren Vertriebs- und Serviceniederlassungen in Indien und den USA. Vor allem in der für die Zielbranchen des Unternehmens maßgeblichen Region Asien verfügt die Manz AG über langjährige Kundenbeziehungen und eine starke Präsenz: Mehr als 650 Mitarbeiter an den Standorten in Taiwan und China bieten einen hervorragenden Zugang zu diesem Wachstumsmarkt.

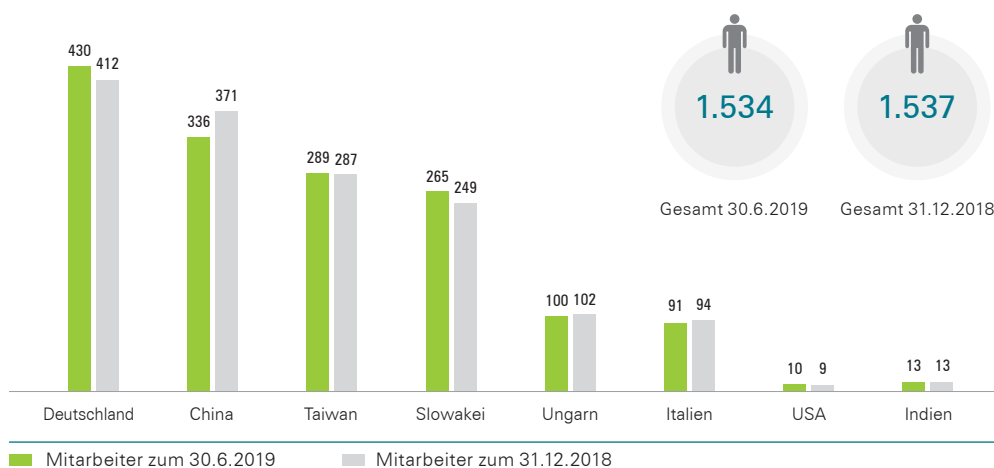
Das Geschäftsmodell der Manz AG bietet eine nachhaltige Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei gleichzeitig ertragsorientiertem Wachstum. Die strategische Kooperation im Solarbereich mit der Shanghai Electric Group und der China Energy Investment Corporation Limited (vormals Shenhua Group) sichert Stabilität. Durch einen starken Fokus auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Modulen und komplett verketteten, individuellen Systemlösungen und Anlagen sowie durch den Ausbau der weltweiten Kundenbasis steigern wir unsere Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität. Die regionenübergreifende Nutzung des Technologie-Knowhows und dessen Standardisierung über die Segmentgrenzen hinweg, reduziert Entwicklungsaufwand und -dauer deutlich und schafft kontinuierlich neue Alleinstellungsmerkmale. Zusätzliche Wachstumschancen ergeben sich aus individuellen Entwicklungsprojekten für kundenspezifische Pilotlinien.

Darüber hinaus tragen kontinuierliche, gezielte Organisations-, Prozess- und Ablaufverbesserungen in allen Bereichen des Konzerns zur weiteren Steigerung der Wettbewerbs- und Renditefähigkeit des Unternehmens bei.

KONZERNSTRUKTUR UND BETEILIGUNGEN


STANDORTE UND MITARBEITER

Mitarbeiterstruktur



STEUERUNGSSYSTEM UND LEISTUNGSSINDIKATOREN

Auf Konzernebene ist die Manz AG zum Zwecke der Unternehmenssteuerung nach Produkt- und Dienstleistungssegmenten organisiert und verfügt über die fünf Segmente Solar, Electronics, Energy Storage, Contract Manufacturing und Service. Um über die Verteilung der Ressourcen zu entscheiden und die Ertragskraft der Bereiche zu steuern, werden diese vom Management getrennt überwacht. Über den Geschäftsverlauf im Einzelnen wird der Vorstand mittels detaillierter Berichte und regelmäßiger Management-Meetings informiert. Dadurch ist ein vorausschauendes Steuern durch den jeweiligen Vorstand zeitnah möglich.

Die Steuerungsgrößen für die Unternehmensentwicklung der Manz AG sind unverändert die Kennzahlen Umsatz, Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Weitere Leistungsindikatoren sind die Eigenkapitalquote sowie die Liquidität.

Das Finanzmanagement der Manz AG ist zentral organisiert. Zur Minimierung von Risiken und zur Nutzung konzernübergreifender Optimierungspotenziale bündelt die Gesellschaft Entscheidungen über Finanzierungen, Geldanlagen sowie Wechselkursicherungen von Tochtergesellschaften innerhalb des Konzerns. Dabei werden wertorientierte Finanzierungsgrundsätze verfolgt, um sowohl die Liquidität zu jedem Zeitpunkt sicherzustellen als auch die finanzwirtschaftlichen Risiken zu begrenzen und die Kapitalkosten zu optimieren. Darüber hinaus wird ein ausgewogenes Fälligkeitsprofil angestrebt. Weitere Informationen über das Management der einzelnen finanziellen Risiken finden sich im Konzernanhang unter „Berichterstattung zu Finanzinstrumenten“.

Standorte und Mitarbeiter



STANDORTE

- | | | |
|---|--|---|
| 1 Deutschland
Reutlingen, Tübingen
Production, Sales & Service | 4 Italien
Sasso Marconi
Production, Sales & Service | 7 China
Shanghai, Suzhou, Hongkong
Production, Sales & Service |
| 2 Ungarn
Debrecen
Production & Service | 5 USA
North Kingstown, Cupertino
Sales & Service | 8 Indien
New Delhi
Sales & Service |
| 3 Slowakei
Nove Mesto nad Vahom
Production, Sales & Service | 6 Taiwan
Chungli
Production, Sales & Service | |

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Mit ihren über 500 Ingenieuren, Technikern und Naturwissenschaftlern an ihren Entwicklungsstandorten konzentriert sich die Manz AG auf die Entwicklung von effizienten und innovativen Fertigungs-, Montage- und Handhabungstechnologien, integriert in modularisierte Einzelmaschinen, Anlagen und verkettete Systemlösungen. Durch das übergreifende „R&D Council“ der Manz AG wird eine interne segmentübergreifende Verzahnung der Kompetenzen erzielt. Dies führt zur Realisierung von Synergie- und Skaleneffekten sowie der Erschließung zusätzlicher Umsatzpotenziale. Zudem unterhält die Manz AG zahlreiche Kooperationen zu namhaften Forschungsinstituten, Universitäten und Hochschulen.

Insgesamt weist die Manz AG für den Berichtszeitraum eine F&E-Quote von 5,9% aus (Vorjahr: 4,5%). Betrachtet man nur die aktivierten Entwicklungskosten, beläuft sich die F&E-Quote auf 1,3% (Vorjahr: 1,7%). Die Investitionen in F&E in Höhe von 8,0 Mio. EUR liegen über dem Vorjahresniveau von 7,9 Mio. EUR.

Im Berichtszeitraum 2019 wurden planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen in Höhe von 2,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,6 Mio. EUR) vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen gab es nicht. Auch perspektivisch wird die Gesellschaft deutliche Akzente im F&E-Bereich setzen.

Um die gute technologische Positionierung in den relevanten Zielmärkten und die Innovationskraft nachhaltig und langfristig zu festigen, strebt die Manz AG eine jährliche F&E-Quote von durchschnittlich 5% an.

WISS ENBILD UNGTRA INING

Bestmögliche Qualifizierung ist für uns der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg. Vor diesem Hintergrund unterhalten wir vielfältige Programme und Initiativen für die Weiterqualifizierung unserer Mitarbeiter und Führungskräfte. Mit der Förderung

des internationalen internen Jobmarktes wollen wir zudem die beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten unserer weltweiten Mitarbeiter vielfältiger aufstellen.



Dual



Ausbildung ist Investition in die Zukunft

Die duale Ausbildung sowie das duale Studium haben für die Manz AG einen sehr hohen Stellenwert. Als weltweit agierendes Unternehmen ist für uns auch die Internationalisierung des dualen Ausbildungskonzeptes von großer Bedeutung. So wurde zum Beispiel am Standort Slowakei in enger Zusammenarbeit mit der deutschen Ausbildungsabteilung eine erfolgreiche gewerblich-technische Ausbildungsstruktur nach deutschem Vorbild etabliert.



Ø 20,9 h

Qualifizierung heißt, man lernt nie aus

Lebenslanges Lernen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Im Rahmen der Manz Academy bieten wir ein breitgefächertes Bündel an Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie fachspezifischen Qualifizierungsmaßnahmen an. Im Jahr 2018 wurden insgesamt 32.132 Fortbildungsstunden abgehalten. Dies entspricht einer durchschnittlichen Fortbildungsdauer je Mitarbeiter von rund 20,9 Stunden.



Auch „oben“ wird weitergebildet

„Future Leadership@Manz“ ist ein neues Programm für die Führungsebene im Unternehmen, in dessen Rahmen ein gemeinsames, standortübergreifendes Führungsverständnis erarbeitet wird.

WIRTSCHAFTSBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Konjunkturelles Marktumfeld

Nach Angaben des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) trüben sich die Aussichten für die Weltkonjunktur 2019 weiter ein. Zwar wächst die Weltwirtschaft immer noch in einem insgesamt guten Tempo, jedoch mussten die Wachstumsprognosen nach unten korrigiert werden. Bei der kräftigen Wachstumsbeschleunigung zum Jahresbeginn 2019 handelte es sich nach Ansicht der IfW-Experten lediglich um einen vorübergehenden Effekt. Der Handelsstreit zwischen den USA und China sowie die sich nur mäßig entwickelnde Wirtschaftskraft in den Schwellenländern wirken sich demnach negativ auf den Welthandel und damit auf die Weltwirtschaft aus. Für das Gesamtjahr 2019 prognostiziert das IfW eine Zunahme des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 3,2 % (Vorjahr: 3,7 %), in den USA werden 2,4 % (Vorjahr: 2,9 %) erwartet. Für China rechnen die IfW-Experten mit einem BIP-Zuwachs von 6,2 % (Vorjahr: 6,5 %), für die Europäische Union mit einer Zunahme von 1,5 % (Vorjahr: 2,0 %) und für Deutschland mit einem Anstieg um 0,7 % (Vorjahr 1,5 %).

Maschinenbaubranche

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) erwartet für 2019 für den deutschen Maschinenbau mit –2 % einen Umsatzrückgang, während im Jahr 2018 die Umsatzentwicklung mit 3 % noch positiv ausfiel. Der für Manz wichtige chinesische Markt zeigt dagegen mit prognostizierten 5 % Umsatzwachstum für 2019 eine positive Entwicklung, welche allerdings auch unter dem Vorjahreswert von 8 % Wachstum liegt.

Branchen der Kernsegmente

Bei den wichtigen Kundensegmenten der Manz AG zeigen sich die deutschen Hersteller für PV-Produktionsmittel gemäß der Geschäftsklimaumfrage des VDMA vom April 2019 deutlich verhaltener als im letzten Jahr und erwarten im Mittel für 2019 einen Umsatzrückgang von –6,8 % (September 2018: 4,2 %). Hinsichtlich der neu installierten Leistung erwartet IHS Markit für 2019 erneut eine deutliche Zunahme um 129 GW (2018: 104 GW).

Auch im Bereich Electronics ist bei den deutschen Herstellern für Elektronikproduktion ein Stimmungsdämpfer zu verzeichnen. Lag die Erwartungshaltung im Oktober 2018 laut VDMA noch bei einem Umsatzplus von 6,4 %, wurde dieser Wert im April auf 1 % angepasst. Für den weltweiten Markt für LCD- und AMOLED-Displays erwartet IHS Markit nach einer Marktkorrektur und damit verbundenem Umsatzrückgang im abgelaufenen Jahr für 2019 wieder einen leichten Zuwachs von 1,7 %. Dabei verlagert sich der Umsatzanteil leicht zugunsten der AMOLED-Displays, für die 2019 ein Umsatzanteil von 21 % erwartet

wird (2018: 18 %). Der Umsatzanteil von LCD-Displays am Gesamtmarkt verringert sich demnach etwas von 81 % in 2018 auf nun 77 %. Der globale Umsatz mit Leiterplatten dürfte laut Prismark 2019 um 2,1 % gegenüber dem Vorjahr wachsen (2018: 3,8 %). Für die Wertschöpfung der Maschinenbauer rund um den elektrischen Antriebsstrang wird vom VDMA für das Jahr 2019 erneut ein Zuwachs von über 20 % erwartet.

Im Segment Energy Storage erwarten die deutschen Hersteller laut VDMA-Mitgliederbefragung vom März 2019 einen Umsatzzuwachs von 12 % im Jahresvergleich, nach 22 % im September des Vorjahres. Auch bei der weltweiten Nachfrage nach Lithium-Ionen-Batterien wird nach mehreren sehr dynamischen Jahren weiterhin ein starkes Wachstum erwartet. Dieser Markt dürfte auch 2019 unter dem Einfluss der starken Entwicklung bei automobilen Anwendungen stehen und eine entsprechende Dynamik aufweisen.

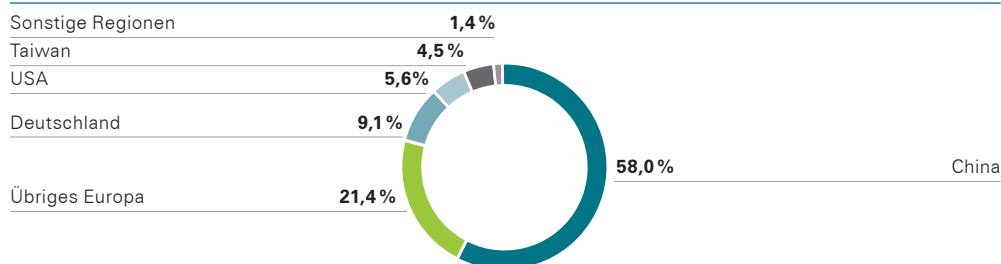
ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Ertragslage des Konzerns

Die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2019 beliefen sich auf 132,8 Mio. EUR, nach 144,4 Mio. EUR im Vorjahr. Der leichte Rückgang von 8,0 % ist darin begründet, dass sich im Segment Energy Storage die Vergabe wesentlicher, bereits im zweiten Quartal erwarteter Aufträge, weiterhin verzögert. Der Umsatzbeitrag des zweiten Quartals lag mit 56,0 Mio. EUR in der Folge unter dem des ersten Quartals 2019 (76,8 Mio. EUR) und 26,2 % unter den Umsatzerlösen des zweiten Quartals des Vorjahres mit 75,9 Mio. EUR.

Die Bestandsveränderungen fertiger und unfertiger Erzeugnisse betragen 2,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2019 (Vorjahr: 0,4 Mio. EUR). Die aktivierten Eigenleistungen lagen mit 1,7 Mio. EUR unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 2,9 Mio. EUR) und sind wesentlich in Aktivitäten für Produktentwicklungen in den Bereichen Electronics und Energy Storage begründet. Daraus resultiert eine Gesamtleistung von 136,7 Mio. EUR (Vorjahr: 147,7 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 5,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Fördermittel für Forschungsprojekte zurückzuführen.

Umsatz nach Regionen 1. Januar bis 30. Juni 2019



Der Materialaufwand belief sich auf 84,4 Mio. EUR (Vorjahr: 94,5 Mio. EUR), die Materialaufwandsquote lag bei 61,7 % (Vorjahr: 64,0 %). Der Rückgang ist vor allem auf die materialintensiven Pilotprojekte im Bereich Energy Storage im Vorjahreszeitraum zurückzuführen. Der Personalaufwand im ersten Halbjahr 2019 lag mit 36,8 Mio. EUR etwas über dem Vorjahr (35,6 Mio. EUR). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg die Personalaufwandsquote auf 26,9 % (Vorjahr: 24,1 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 18,0 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahr (19,4 Mio. EUR). Die Verbesserung ist unter anderem auf die erstmalige Anwendung von IFRS 16 zurückzuführen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich auf 5,7 Mio. EUR nach einem Vorjahres-EBITDA von –0,5 Mio. EUR. Bezogen auf das zweite Quartal 2019 erwirtschaftete die Manz AG ein EBITDA von 0,6 Mio. EUR (Q2 2018: 1,1 Mio. EUR). Die Abschreibungen lagen mit 9,1 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahresniveau von 4,0 Mio. EUR. Der Anstieg liegt primär in der Anwendung der Änderung des IFRS 15 und 16 begründet, wodurch bei ersterem die Vertragsanbahnungskosten und bei zweiterem die Nutzungsrechte aus Leasing- und Mietverträgen in der Bilanz erfasst und entsprechend abgeschrieben werden müssen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im ersten Halbjahr 2019 lag mit –3,4 Mio. EUR leicht über Vorjahresniveau (–4,5 Mio. EUR). Mit –4,1 Mio. EUR verschlechterte sich das EBIT im zweiten Quartal 2019 infolge der ausgebliebenen Auftragseingänge im Bereich Energy Storage und weiterer Verzögerungen bei der Fertigstellung der Gebäude im Zusammenhang mit den CIGS-Projekten in China gegenüber dem ersten Quartal 2019 deutlich (Q1 2019: 0,6 Mio. EUR).

Die Finanzaufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2019 auf –1,2 Mio. EUR nach –0,9 Mio. EUR im Vorjahr. Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag beläuft sich das Konzernergebnis der Manz AG im ersten Halbjahr 2019 auf –5,5 Mio. EUR (Vorjahr: –6,3 Mio. EUR). Hieraus resultiert bei einem gewichteten Durchschnitt von 7.744.088 Aktien ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von –0,69 EUR (Vorjahr unverwässert: –0,80 EUR).

Vermögenslage des Konzerns

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2019 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2018 von 345,7 Mio. EUR leicht auf 349,5 Mio. EUR.

Auf der Aktivseite lagen die langfristigen Vermögenswerte mit 150,6 Mio. EUR zum 30. Juni 2019 über dem Niveau des Bilanzstichtags 2018 (128,7 Mio. EUR). Begründet ist der Anstieg im Wesentlichen durch deutlich höhere Sachanlagen in Höhe von 49,9 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 29,2 Mio. EUR). Die Zunahme ist das Resultat der Anwendung des IFRS 16 Leasingverhältnisse. Zum 30. Juni 2019 zeigte sich das Umlaufvermögen mit 198,9 Mio. EUR unter dem Wert zum Bilanzstichtag 2018 mit 217,0 Mio. EUR. Während sich die Vorräte stichtagsbezogen auf 54,7 Mio. EUR erhöhten (31. Dezember 2018:

49,4 Mio. EUR), nahmen die flüssigen Mittel deutlich auf 27,4 Mio. EUR ab (31. Dezember 2018: 51,0 Mio. EUR).

Auf der Passivseite betrug das Eigenkapital 143,6 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 150,0 Mio. EUR), der Rückgang ergibt sich aus der Abnahme in den Gewinnrücklagen infolge des negativen Konzernergebnisses. Daraus resultierte bei einer erhöhten Bilanzsumme eine Eigenkapitalquote von 41,1 % (31. Dezember 2018: 43,4 %). Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 15,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2018 auf 34,3 Mio. EUR zum 30. Juni 2019. Grund für den deutlichen Anstieg ist die erstmalige Bilanzierung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten aus Leasing nach IFRS 16. Diese Position beträgt 17,8 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 0 EUR).

Die kurzfristigen Schulden sanken zum 30. Juni 2019 auf 171,6 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 180,0 Mio. EUR). Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2019 betragen 59,2 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 42,2 Mio. EUR). Grund für den Anstieg ist ein erhöhter Liquiditätsbedarf in der Projektabwicklung. Erstmals ausgewiesen werden gemäß IFRS 16 kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasing in Höhe von 4,1 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 0 EUR). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Ende des Betrachtungszeitraums 2019 betragen stichtagsbezogen 57,9 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 69,7 Mio. EUR). Die Gesellschaft weist zum 30. Juni 2019 Vertragsverbindlichkeiten von 23,1 Mio. EUR aus (31. Dezember 2018: 42,3 Mio. EUR). Zum 30. Juni 2019 summierten sich die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen auf 13,2 Mio. EUR nach 12,0 Mio. EUR zum Jahresende 2018. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich auf 13,9 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 13,5 Mio. EUR).

Finanzlage des Konzerns

Ausgangspunkt des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit ist das Konzernergebnis von –5,5 Mio. EUR. Die Abnahme der Vertragsverbindlichkeiten sorgt für einen entsprechenden Mittelabfluss. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit beläuft sich für das erste Halbjahr 2019 auf insgesamt –36,0 Mio. EUR.

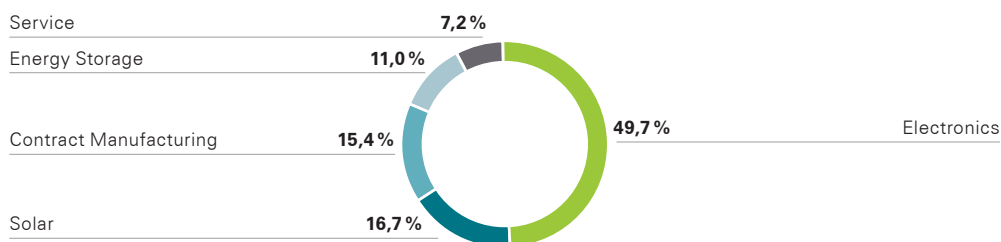
Im Berichtszeitraum 2019 betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit –3,6 Mio. EUR. Der Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Veränderungen der nicht verfügbaren Finanzmittel.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2019 betrug 15,8 Mio. EUR und resultiert vor allem aus der Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden zur Working Capital-Finanzierung. Unter Berücksichtigung der Wechselkursveränderungen verfügte die Manz AG somit zum 30. Juni 2019 über flüssige Mittel in Höhe von 27,4 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 51,0 Mio. EUR). Die nicht ausgenutzten Kreditlinien bei Banken belaufen sich zum Bilanzstichtag 2019 auf 14,2 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 14,6 Mio. EUR).

Bei Bankguthaben von 27,4 Mio. EUR betrug die Nettoverschuldung 33,5 Mio. EUR.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Umsatz nach Geschäftsbereichen 1. Januar bis 30. Juni 2019

**Solar**

Infolge der Fortschritte bei der Abarbeitung der CIGS-Großaufträge aus der strategischen Zusammenarbeit mit den chinesischen Partnern, gingen die Segmentumsätze erwartungsgemäß zurück. Kundenseitig kam es durch eine weitere Terminverschiebung bei der Fertigstellung der Gebäude zu weiteren Verzögerungen beim Installationsstart. In diesem Zusammenhang wird sich auch die mögliche Vergabe von Folgeaufträgen weiter verzögern.

Im ersten Halbjahr 2019 erwirtschaftete die Manz AG im Segment Solar rund 22,1 Mio. EUR oder 16,7 % des Gesamtumsatzes der Manz-Gruppe (Vorjahr: 69,3 Mio. EUR oder 48,0%). Aufgrund des niedrigeren Umsatzniveaus bei laufenden Kosten belief sich das Segment-EBIT im ersten Halbjahr 2019 auf 2,2 Mio. EUR nach 6,5 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Electronics

Die Manz AG verzeichnete im Segment Electronics im Verlauf des ersten Halbjahres 2019 eine Belebung der Auftragslage. Unter anderem konnte ein Displayhersteller aus China als Neukunde für nasschemische Anlagen gewonnen werden. Dieser Neukunde platzierte für Anlagen zur Herstellung von Displays der neuesten Generation 10.5 eine erste Order mit einem Volumen von 16 Mio. USD. Zudem bearbeitet Manz im Bereich der Montageautomatisierung unter anderem einen Auftrag für Anlagen zur Herstellung von Zellkontaktiersystemen für Elektroautos. Kontaktiersysteme werden in den elektrischen Energiespeicher integriert, um etwa Reihen- oder Parallelschaltung von Lithium-Ionen-Batteriezellen zu ermöglichen oder Spannungsmessungen in jeder Zelle und Temperaturmessungen im Modul vorzunehmen.

Im ersten Halbjahr 2019 erwirtschaftete die Manz AG im Segment Electronics 66,0 Mio. EUR oder 49,7 % des Gesamtumsatzes der Manz-Gruppe (Vorjahr: 30,3 Mio. EUR oder 21,0%). Das Segment-EBIT verbesserte sich im Berichtszeitraum auf Basis des höheren Umsatzniveaus von –8,1 Mio. EUR im Vorjahr auf –4,7 Mio. EUR.

Energy Storage

Die Geschäftsentwicklung im Bereich Energy Storage ist ganz wesentlich dadurch geprägt, dass sich die Vergabe wesentlicher, bereits im zweiten Quartal erwarteter Aufträge, weiterhin verzögert.

Der Segmentumsatz im ersten Halbjahr 2019 betrug entsprechend 14,6 Mio. EUR oder 11,0% des Gesamtumsatzes der Manz-Gruppe (Vorjahr: 13,8 Mio. EUR oder 9,6%). Das Segment-EBIT belief sich im Berichtszeitraum auf –6,5 Mio. EUR nach –6,2 Mio. EUR im Vorjahr.

Contract Manufacturing

Im Berichtszeitraum 2019 erwirtschaftete die Manz AG 20,5 Mio. EUR oder 15,4% des Gesamtumsatzes im Segment Contract Manufacturing (Vorjahr: 20,5 Mio. EUR oder 14,2%). Das Segment-EBIT belief sich auf 4,2 Mio. EUR nach 0,9 Mio. EUR im Vorjahr. Die deutliche Verbesserung ist unter anderem auf eine Versicherungszahlung aus dem Brand des letzten Jahres zurückzuführen.

Service

Im Service-Geschäft erwirtschaftete Manz 9,6 Mio. EUR oder 7,2% des Gesamtumsatzes der Manz-Gruppe (Vorjahr: 10,4 Mio. EUR oder 7,2%). Das Segment-EBIT belief sich auf 1,1 Mio. EUR nach 2,7 Mio. EUR im Vorjahr.

NACHTRAGSBERICHT

Mit Wirkung zum 01. Juli 2019 hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft Herrn Jürgen Knie (49) zum Chief Operating Officer (COO) bestellt. Herr Knie verantwortet die Bereiche Einkauf, Produktion und Inbetriebnahme sowie die Segmente Contract Manufacturing und Service. Zuvor führte Jürgen Knie seit 2010 die Manz Slovakia s.r.o. als Geschäftsführer. In dieser Rolle verantwortete er unter anderem die Entwicklung des Segments Contract Manufacturing und legte damit den Grundstein für Talus Manufacturing in Taiwan. Jürgen Knie ist weiterhin Mitglied des Boards der Talus Manufacturing Ltd.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2018 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

PROGNOSEBERICHT

ERWARTETE ENTWICKLUNG DES KONZERNS UND DER SEGMENTE

Der Vorstand schätzt die Branchenaussichten in den drei strategischen Segmenten Electronics, Solar und Energy Storage auf Basis der vorliegenden Daten weiterhin positiv ein. Basierend auf einem Auftragseingang von 78 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2019 und einem Auftragsbestand in Höhe von 157 Mio. EUR zum 30. Juni 2019, rechnet der Vorstand mit einer verbesserten Umsatz- und Ergebnisentwicklung im zweiten Halbjahr 2019. Angesichts der verzögerten Vergabe der wesentlichen, bereits im zweiten Quartal erwarteten Aufträge im Segment Energy Storage sowie der kundenseitigen weiteren Terminverschiebung bei der Fertigstellung der Gebäude im Zusammenhang mit den CIGS-Aufträgen im Segment Solar, hat der Vorstand der Manz AG für das Geschäftsjahr 2019 seine Umsatzprognose angepasst. Der Vorstand erwartet nun einen Umsatz leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Ergebnisprognose einer EBIT-Marge im niedrigen einstelligen Prozentbereich wurde hingegen bestätigt.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Manz AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

FORSCHUNG IN NOVATION IONTECH HNIK

Über 500 Ingenieure, Techniker und naturwissenschaftlich ausgebildete Mitarbeiter sowie zahlreiche Kooperationen mit renommierten Universitäten, Hochschulen und Instituten zeigen die Bedeutung von Forschung und Entwicklung bei Manz. Mit kontinuierlicher Innovation sichern wir

nicht nur die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens, sondern leisten mit unseren qualitativ hochwertigen, bedarfsorientierten Produkten und Dienstleistungen einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg unserer Kunden.



**KONZ
ERNZW
ISCH
ENABS
CHLUSS**

35	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
36	KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
37	KONZERNBILANZ
39	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
40	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
42	KONZERNANHANG (VERKÜRZT)
48	Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
50	Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz
57	Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen
58	Segmentberichterstattung Geschäftsbereiche
59	Segmentberichterstattung Regionen
60	Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und nahestehenden Personen
60	Wesentliche Ereignisse von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode
60	Weitere Angaben
61	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
62	Impressum

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Halbjahr (in TEUR)
2. Quartal (in TEUR)

	1.1.–30.6.2019	1.1.–30.6.2018	1.4.–30.6.2019	1.4.–30.6.2018
Umsatzerlöse	132.785	144.357	56.004	75.879
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	2.209	439	1.286	-1.405
Aktiviertete Eigenleistungen	1.743	2.904	798	1.589
Gesamtleistung	136.737	147.700	58.087	76.063
Sonstige betriebliche Erträge	5.143	2.414	3.889	1.463
Materialaufwand	-84.372	-94.549	-35.826	-48.124
Personalaufwand	-36.801	-35.640	-18.257	-17.523
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18.026	-19.396	-8.847	-8.819
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	3.023	-1.018	1.520	-1.991
EBITDA	5.703	-488	566	1.068
Abschreibungen	-9.134	-3.994	-4.644	-2.052
Operatives Ergebnis (EBIT)	-3.431	-4.482	-4.078	-984
Finanzerträge	30	54	15	47
Finanzaufwendungen	-1.248	-890	-671	-468
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-4.650	-5.318	-4.734	-1.406
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-810	-954	-416	-330
Konzernergebnis	-5.460	-6.272	-5.150	-1.736
davon Ergebnisanteil nicht beherrschende Anteile	-129	-100	-69	-61
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	-5.331	-6.171	-5.081	-1.675
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	7.744.088	7.744.088	7.744.088	7.744.088
Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert) in EUR je Aktie	-0,69	-0,80	-0,66	-0,22

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	1. Halbjahr (in TEUR)		2. Quartal (in TEUR)	
	1.1.–30.6.2019	1.1.–30.6.2018	1.4.–30.6.2019	1.4.–30.6.2018
Konzernergebnis	-5.460	-6.272	-5.150	-1.736
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-1.452	266	-1.988	1
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedges)	2	7	1	5
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	0	-2	0	-2
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebniswirksamer Umgliederung	-1.450	271	-1.988	4
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	57	-41	29	-20
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-248	178	-124	88
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge ohne künftige ergebniswirksame Umgliederung	-191	137	-96	68
Konzern-Gesamtergebnis	-7.101	-5.863	-7.233	-1.665
davon nicht beherrschende Anteile	-125	-91	-80	-54
davon Anteilseigner der Manz AG	-6.977	-5.772	-7.154	-1.610

KONZERNBILANZ

AKTIVA (in TEUR)

	30.6.2019	31.12.2018
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	60.134	62.328
Sachanlagen	49.874	29.160
Anteile an assoziierten Unternehmen	14.722	11.763
Finanzanlagen	20.006	20.006
Sonstige langfristige Vermögenswerte	510	523
Latente Steueransprüche	5.402	4.913
	150.649	128.693
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	54.653	49.368
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.592	30.138
Vertragsvermögenswerte	53.787	51.029
Laufende Ertragsteuerforderungen	19	443
Derivative Finanzinstrumente	11	2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	32.383	35.038
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.414	51.006
	198.861	217.024
Summe Aktiva	349.510	345.717

KONZERNBILANZ

PASSIVA (in TEUR)

	30.6.2019	31.12.2018
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.744	7.744
Kapitalrücklage	79.329	78.626
Gewinnrücklagen	39.107	44.438
Kumuliertes übriges Eigenkapital	17.050	18.696
Anteilseigner der Manz AG	143.229	149.503
Nicht beherrschende Anteile	346	471
	143.575	149.974
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.793	1.138
Langfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	17.843	0
Pensionsrückstellungen	6.828	7.051
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.928	3.114
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	14	55
Latente Steuerschulden	4.906	4.371
	34.313	15.729
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	59.167	42.173
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	4.100	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.878	69.683
Vertragsverbindlichkeiten	23.092	42.285
Laufende Ertragsteuerschulden	262	384
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	13.189	12.034
Derivative Finanzinstrumente	1	2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13.932	13.453
	171.622	180.014
Summe Passiva	349.510	345.717

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

(in TEUR)

	1.1.–30.6.2019	1.1.–30.6.2018
Konzernergebnis	-5.460	-6.272
Abschreibungen	9.134	3.994
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	-408	115
Zinserträge (-) und -aufwendungen (+)	1.218	836
Steuern vom Einkommen und Ertrag	810	954
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	97	119
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	17	395
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-3.023	1.018
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte sowie anderer Aktiva	-7.676	-33.863
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsverbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-28.947	5.646
Erhaltene (+) / gezahlte Ertragsteuern (-)	-510	-1.947
Gezahlte Zinsen	-1.248	-890
Erhaltene Zinsen	30	54
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-35.964	-29.842
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	522	117
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.823	-5.192
Veränderung nicht verfügbare Finanzmittel	-1.341	-2.804
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.642	-7.879
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Finanzschulden	666	1.417
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Finanzschulden	0	-412
Einzahlungen aus der Aufnahme kurzfristiger Finanzschulden	19.462	10.142
Auszahlungen für die Tilgung kurzfristiger Finanzschulden	-2.468	0
Erwerb eigener Aktien	-1	-78
Auszahlung Tilgungsanteil Leasingsachverhalte	-1.892	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	15.767	11.069
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 1–3)	-23.839	-26.652
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	-10	114
Risikovorsorge für Finanzmittel	257	0
Finanzmittelbestand am 1. Januar 2019	51.006	47.846
Finanzmittelbestand am 30. Juni 2019	27.414	21.308
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.414	21.308
Finanzmittelbestand am 30. Juni 2019	27.414	21.308

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

(in TEUR)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital					Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital der Anteilseigner der Manz AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
					Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden						
					Neubewertung Pensionen	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)	Cashflow Hedges	Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Unternehmen	Währungsumrechnung				
Stand 1. Jan. 2018	7.744	98.917	0	32.330	-2.315	-475	-14	-100	23.055	20.151	159.142	738	159.880
Effekt aus der Änderung von Rechnungslegungs-vorschriften	0	0	0	-133	0	0	0	0	0	0	-133	0	-133
Konzernergebnis	0	0	0	-6.171	0	0	0	0	0	0	-6.171	-100	-6.272
Kumuliertes übriges Eigenkapital	0	0	0	0	137	0	5	0	257	399	399	9	408
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	-6.171	137	0	5	0	257	399	-5.772	-91	-5.863
Erwerb eigene Aktien	0	0	-78	0	0	0	0	0	0	0	-78	0	-78
Verwendung eigene Aktien	0	0	78	0	0	0	0	0	0	0	78	0	78
Anteilsbasierte Vergütung	0	-119	0	0	0	0	0	0	0	0	-119	0	-119
Stand 30. Juni 2018	7.744	98.798	0	26.026	-2.178	-475	-9	-100	23.312	20.550	153.118	647	153.765

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

(in TEUR)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital					Kumuliertes übriges Eigenkapital	Eigenkapital der Anteilseigner der Manz AG	Nicht beherrschende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
					Bestandteile, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	Bestandteile, die möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	Neubewertung Pensionen	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)	Cashflow Hedges				
Stand 1. Jan. 2019	7.744	78.626	0	44.438	-2.209	-3.004	-2	-130	24.041	18.696	149.503	471	149.974
Konzernergebnis	0	0	0	-5.331	0	0	0	0	0	0	-5.331	-129	-5.460
Kumuliertes übriges Eigenkapital	0	0	0	0	-191	0	1	0	-1.457	-1.646	-1.646	5	-1.641
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	-5.331	-191	0	1	0	-1.457	-1.646	-6.977	-125	-7.101
Erwerb eigene Aktien	0	0	-1	0	0	0	0	0	0	0	-1	0	-1
Verwendung eigene Aktien	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Anteilsbasierte Vergütung	0	703	0	0	0	0	0	0	0	0	703	0	703
Stand 30. Juni 2019	7.744	79.329	0	39.107	-2.400	-3.004	-1	-130	22.584	17.050	143.229	346	143.575

KONZERNANHANG (VERKÜRZT)

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Die Manz AG („Manz AG“) hat ihren Firmensitz in der Steigäckerstraße 5 in 72768 Reutlingen, Deutschland. Die Manz AG und ihre Tochtergesellschaften („Manz-Gruppe“ oder „Manz“) verfügen über langjährige Expertise in der Automation, Laserbearbeitung, Bildverarbeitung und Messtechnik sowie in der Nasschemie und in Rolle-zu-Rolle-Prozessen. Die Aktien der Manz AG werden im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 ist gemäß § 115 WpHG und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 Zwischenberichterstattung in verkürzter Form nach den Vorschriften der am Stichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board, London, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene Standards und Interpretationen werden nicht angewendet. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss sowie der Konzernzwischenlagebericht wurden weder einer Prüfung im Sinne des § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in EUR aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen die Angaben in TEUR.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die für den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Ermittlungsmethoden und Input-Parameter zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Konzernanhang des Geschäftsberichtes 2018 im Einzelnen veröffentlicht.

Davon abweichend wird ab dem Geschäftsjahr 2019 erstmals der IFRS 16 Leasingverhältnisse angewandt. Die Anwendung erfolgte entsprechend der Übergangsvorschriften des IFRS 16 nach der modifiziert retrospektiven Methode, sodass die Zahlen der Vergleichsperiode nicht angepasst wurden.

Durch die erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards wurden beim Leasingnehmer bisherige, nicht bilanzwirksame Operate-Lease-Verhältnisse als Nutzungsrechte unter den Sachanlagen sowie als Finanzverbindlichkeiten aus Leasing erfasst.

Die Zahlungsverpflichtungen der bisherigen Mietleasingvereinbarungen wurden zum 1. Januar 2019 zum Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst und als Finanzverbindlichkeiten aus Leasing passiviert. Demgegenüber steht die Aktivierung der entsprechenden Nutzungsrechte. Der durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz betrug 3,9%. Die Bewertung der Nutzungsrechte zum 1. Januar 2019 erfolgte in Höhe der Finanzverbindlichkeiten aus Leasing, berichtigt um Leasingraten, die im Voraus zu bezahlen waren. Bei Manz werden Gebäude, Fahrzeuge und Informationstechnik geleast.

Für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte werden die entsprechenden Ansatzwahlrechte in Anspruch genommen.

Überleitung der Finanzverbindlichkeiten aus Leasing

(in TEUR)	1.1.2019
Verpflichtungen aus Operate-Lease-Verhältnissen per 31. Dezember 2018	29.407
Ansatz erleichterung für kurzfristige Leasingverhältnisse	-524
Ansatz erleichterung für geringwertige Vermögenswerte	-75
Brutto-Leasingverbindlichkeiten per 1. Januar 2019	28.808
Abzinsung	-3.841
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing zum 1. Januar 2019	24.967

Wie im Folgenden dargestellt, werden in der Bilanz die Nutzungsrechte unter den Sachanlagen sowie die Verbindlichkeiten unter den langfristigen bzw. kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Darstellung von Leasingsachverhalten nach IFRS 16 in der Bilanz

(in TEUR)	30.6.2019
Langfristige Vermögenswerte	
Sachanlagen	
Nutzungsrechte – Gebäude	20.875
Nutzungsrechte – Fahrzeuge	913
Nutzungsrechte – IT-Ausstattung	19
	21.807
Langfristige Verbindlichkeiten	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	17.843
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	4.100

Darstellung von Leasingsachverhalten nach IFRS 16 in der Gewinn- und Verlustrechnung

(in TEUR)	30.6.2019
Sonstige betriebliche Aufwendungen	
Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse	411
Aufwendungen für geringwertige Vermögenswerte aus Leasingverhältnissen	23
Aufwendungen aus variablen Leasingzahlungen	128
	562
Abschreibungen	
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	1.960
Finanzaufwendungen	
Zinsaufwand aus Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	430

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernzwischenabschluss der Manz AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Manz AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen („Control“-Verhältnis). Neben der Manz AG gehören zum Kreis der konsolidierten Unternehmen 13 vollkonsolidierte Tochterunternehmen:

Berichtigung von Vorjahreswerten

Die Talus Manufacturing Ltd., Chungli, Taiwan, wurde in 2015 gegründet. An Talus hält Manz 80,5% der Stimmrechte und Anteile, ein Partner 19,5%. Aufgrund gesellschaftsvertraglicher Bestimmungen sind alle wesentlichen Entscheidungen die Geschäftstätigkeit betreffend, einstimmig zu tätigen. Weiterhin besteht eine Ankaufsoption des Partners. Im Rahmen einer Berichtigung hat Manz die vormals vollkonsolidierte Talus Manufacturing Ltd. retrospektiv entkonsolidiert. Die Beherrschung (Control) war seit dem Erstkonsolidierungszeitpunkt im Geschäftsjahr 2015 nicht gegeben. Talus wird daher wegen des Vorliegens eines maßgeblichen Einflusses at Equity seit dem Konzernabschluss 2018 einbezogen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in TEUR)	1.1. bis 30.6.2018 veröffentlicht	Berichtigung	1.1. bis 30.6.2018 berichtigt
Umsatzerlöse	173.532	29.175	144.357
Bestandsveränderungen			
Erzeugnisse	1.972	1.533	439
Aktiviert Eigenleistungen	2.904	0	2.904
Gesamtleistung	178.408	-30.708	147.700
Sonstige betriebliche Erträge	2.436	22	2.414
Materialaufwand	-121.113	-26.564	-94.549
Personalaufwand	-37.812	-2.172	-35.640
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.657	-3.261	-19.396
Anteil am Ergebnis an assoziierten Unternehmen	0	1.018	-1.018
EBITDA	-738	-250	-488
Abschreibungen	-4.325	-331	-3.994
Operatives Ergebnis (EBIT)	-5.063	-581	-4.482
Finanzerträge	112	58	54
Finanzaufwendungen	-901	-11	-890
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-5.852	-534	-5.318
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-667	287	-954
Konzernergebnis	-6.518	246	-6.272
davon Ergebnisanteil nicht beherrschende Anteile	-350	-250	-100
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	-6.168	3	-6.171
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	7.744.088		7.744.088
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert) in EUR	-0,80		-0,80

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in TEUR)	1.1. bis 30.6.2018 veröffentlicht	Berichtigung	1.1. bis 30.6.2018 berichtigt
Konzernergebnis	-6.518	246	-6.272
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	119	147	266
Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedges)	7	0	7
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	-2	0	-2
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge mit künftiger ergebnis- wirksamer Umgliederung	124	147	271
Neubewertung von leistungs- orientierten Pensionsplänen	178	0	178
Steuereffekt aus ergebnisneutralen Bestandteilen	-41	0	-41
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge ohne künftige ergebnis- wirksame Umgliederung	137	0	137
Konzern-Gesamtergebnis	-6.257	394	-5.863
davon nicht beherrschende Anteile	-336	245	-91
davon Anteilseigner der Manz AG	-5.921	149	-5.772

Konzernkapitalflussrechnung

(in TEUR)	30.6.2018 veröffentlicht	Berichtigung	30.6.2018 berichtigt
Konzernergebnis	-6.518	246	-6.272
Abschreibungen	4.325	-331	3.994
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	115		115
Zinserträge (-) und -aufwendungen (+)	789	47	836
Steuern vom Einkommen und Ertrag	667	287	954
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	119		119
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	395		395
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	0	1.018	1.018
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-39.847	5.984	-33.863
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	9.130	-3.484	5.646
Erhaltene (+) / Gezahlte Ertragsteuern (-)	-2.111	164	-1.947
Gezahlte Zinsen	-901	11	-890
Erhaltene Zinsen	112	-58	54
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-33.726	3.884	-29.842
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	117	0	117
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-6.547	1.355	-5.192
Veränderung nicht verfügbare Finanzmittel	-2.804	0	-2.804
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9.234	1.355	-7.879
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Finanzschulden	1.417	0	1.417
Auszahlungen für die Tilgung langfristiger Finanzschulden	-412	0	-412
Einzahlungen aus der Aufnahme kurzfristiger Finanzschulden	11.831	-1.689	10.142
Erwerb eigener Aktien	-78	0	-78
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	12.757	-1.689	11.069
Finanzmittelbestand am Ende der Periode			
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 1-3)	-30.203	3.551	-26.652
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	124	-10	114
Finanzmittelbestand am 1. Januar 2018	55.575	-7.729	47.846
Finanzmittelbestand am 30. Juni 2018	25.496	-4.188	21.308
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	25.496	-4.188	21.308
Finanzmittelbestand am 30. Juni 2018	25.496	-4.188	21.308

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

(in TEUR)	30.6.2019	30.6.2018
Umsatzerlöse mit Zeitraumbezug	124.116	138.359
Umsatzerlöse mit Zeitpunktbezug	8.669	5.998
	132.785	144.357

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

(in TEUR)	30.6.2019	30.6.2018
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.583	120
Fördergelder	1.042	286
Kursgewinne	653	949
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen	588	254
Übrige	1.277	805
	5.143	2.414

MATERIALAUFWAND

(in TEUR)	30.6.2019	30.6.2018
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	73.889	86.523
Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.483	8.026
	84.372	94.549

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

(in TEUR)	30.6.2019	30.6.2018
Werbe- und Reisekosten	3.458	3.052
Ausgangsfrachten	2.390	1.564
Sonstige personalnahe Aufwendungen	1.629	828
Forschungsnahе (projektbezogene) sonstige betriebliche Aufwendungen	652	2.995
Miete und Leasing	562	2.408
Wertberichtigungen auf finanzielle Vermögenswerte	315	316
Kursverluste	39	0
Übrige	8.981	8.233
	18.026	19.396

ABSCHREIBUNGEN

(in TEUR)	30.6.2019	30.6.2018
Anlagevermögen	4.509	3.994
Nutzungsrechte	1.960	0
Langfristige Kosten der Vertragsanbahnung	1.050	0
Kurzfristige Kosten der Vertragsanbahnung	1.615	0
	9.134	3.994

ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

(in TEUR)	30.6.2019	31.12.2018
Lizenzen, Software und ähnliche Rechte	5.395	5.608
Aktivierete Entwicklungskosten	19.036	19.764
Geschäfts- oder Firmenwert	34.309	34.495
Geleistete Anzahlungen	44	61
Langfristige Kosten der Vertragsanbahnung	1.350	2.400
	60.134	62.328

SACHANLAGEN

(in TEUR)	30.6.2019	31.12.2018
Grundstücke und Bauten	17.560	18.071
Technische Anlagen und Maschinen	4.751	5.105
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.605	5.877
Nutzungsrechte	21.807	0
Geleistete Anzahlungen	151	108
	49.874	29.160

VORRÄTE

(in TEUR)	30.6.2019	31.12.2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.352	18.813
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	11.086	7.658
Fertige Erzeugnisse, Waren	10.752	11.990
Geleistete Anzahlungen	16.463	10.907
	54.653	49.368

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

(in TEUR)	30.6.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	30.529	30.041
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen assoziierte Unternehmen	63	97
	30.592	30.138

VERTRAGSVERMÖGENSWERTE

(in TEUR)	30.6.2019	31.12.2018
Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis der Fertigungsaufträge	360.003	298.624
Abzüglich erhaltene Anzahlungen	-306.216	-247.595
	53.787	51.029

SONSTIGE KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

(in TEUR)	30.6.2019	31.12.2018
Nicht verfügbare Finanzmittel	22.308	20.967
Steuerforderungen (keine Einkommen- und Ertragsteuern)	2.452	4.396
Sonstige Abgrenzungen (v. a. Versicherungen)	2.091	1.119
Kurzfristige Kosten der Vertragsanbahnung	1.755	2.677
Forderungen Personal	345	420
Übrige	3.432	5.459
	32.383	35.038

EIGENKAPITAL

Im ersten Halbjahr 2019 erwarb die Manz-Gruppe 38 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 26,30 EUR pro Aktie (Kurswert 1 EUR), welche an Mitarbeiter im Rahmen von Jubiläumsleistungen und Gewinnbeteiligungen übertragen wurden.

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Einzahlungen von Aktionären nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB abzüglich der Kosten der Kapitalbeschaffung nach Steuern. Des Weiteren ist der Wert der als Gehaltsbestandteil an Führungskräfte (einschließlich Vorstand) in Form von Eigenkapitalinstrumenten gewährten anteilsbasierten Vergütung (Performance Share Plan) erfasst. Die Erhöhung der Kapitalrücklage im ersten Halbjahr 2018 in Höhe von 703 TEUR betrifft die Zuweisung aus den anteilsbasierten Vergütungen (Manz Performance Share Plan).

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

(in TEUR)	30.6.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.871	69.660
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	7	23
	57.878	69.683

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ÜBER FINANZINSTRUMENTE

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der wesentliche Teil der übrigen Schulden aus dem Anwendungsbereich des IFRS 7 haben kurze Restlaufzeiten. Es wird daher unterstellt, dass die Buchwerte dieser Finanzinstrumente näherungsweise den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

Aktiva per 30.6.2019

IFRS 9 – Finanzielle Vermögenswerte

Buchwerte nach Bewertungskategorien

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (Eigenkapitalinstrumente)	Designierte Sicherungsinstrumente	Nicht im Anwendungsbereich IFRS 7, IFRS 9	Buchwert 30.6.2019
Finanzanlagen	20.006	–	20.006	–	–	20.006
Sonstige langfristige Vermögenswerte	510	510	–	–	–	510
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	30.529	30.529	–	–	–	30.529
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen assoziierte Unternehmen	63	63	–	–	–	63
Derivative Finanzinstrumente	11	–	–	11	–	11
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	32.383	28.176	–	–	4.207	32.383
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.414	27.414	–	–	–	27.414
	110.916	86.692	20.006	11	4.207	110.916

Passiva per 30.6.2019

IFRS 9 – Finanzielle Verbindlichkeiten

Buchwerte nach Bewertungskategorien

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Designierte Sicherungsinstrumente (Cashflow Hedge)	Nicht im Anwendungsbereich IFRS 7, IFRS 9	Buchwert 30.6.2019
Finanzschulden	60.960	–	60.960	–	–	60.960
Finanzverbindlichkeiten Leasing	21.943	–	21.943	–	–	21.943
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	57.871	–	57.871	–	–	57.871
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen	7	–	7	–	–	7
Derivative Finanzinstrumente	1	–	–	1	–	1
Übrige Verbindlichkeiten	13.946	3.000	2.704	–	8.242	13.946
	154.728	3.000	143.485	1	8.242	154.728

Aktiva per 31.12.2018

IFRS 9 – Finanzielle Vermögenswerte

Buchwerte nach Bewertungskategorien

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (Eigenkapitalinstrumente)	Designierte Sicherungsinstrumente	Nicht im Anwendungsbereich IFRS 7, IFRS 9	Buchwert 31.12.2018
Finanzanlagen	20.006	–	20.006	–	–	20.006
Sonstige langfristige Vermögenswerte	523	523	–	–	–	523
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	30.041	30.041	–	–	–	30.041
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen assoziierte Unternehmen	97	97	–	–	–	97
Derivative Finanzinstrumente	2	–	–	2	–	2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	35.038	27.965	–	–	7.073	35.038
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	51.006	51.006	–	–	–	51.006
	136.713	109.632	20.006	2	7.073	136.713

Passiva per 31.12.2018

IFRS 9 – Finanzielle Verbindlichkeiten

Buchwerte nach Bewertungskategorien

(in TEUR)	Beizulegender Zeitwert	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Designierte Sicherungsinstrumente (Cashflow Hedge)	Nicht im Anwendungsbereich IFRS 7, IFRS 9	Buchwert 31.12.2018
Finanzschulden	43.311	–	43.311	–	–	43.311
Finanzverbindlichkeiten Leasing	–	–	–	–	–	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	69.660	–	69.660	–	–	69.660
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen	23	–	23	–	–	23
Derivative Finanzinstrumente	2	–	–	2	–	2
Übrige Verbindlichkeiten	13.508	3.106	2.863	–	7.539	13.508
	126.504	3.106	115.857	2	7.539	126.504

BEWERTUNGSKLASSEN

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: auf aktiven Märkten notierte (unverändert übernommene) Preise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2: für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preis) oder indirekt (in Ableitung von Preisen) beobachtbare Inputdaten, die keinen notierten Preis nach Stufe 1 darstellen.

Stufe 3: herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten für die Bewertung des Vermögenswerts und der Verbindlichkeit basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

Die von Manz zum beizulegenden Zeitwert erfassten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten teilen sich folgendermaßen auf die Fair-Value-Hierarchie-Stufen auf:

ZUORDNUNG ZU FAIR-VALUE-HIERARCHIE-STUFEN

(in TEUR)	30.6.2019	Fair-Value-Hierarchie		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	11	–	11	–
Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral				
Finanzanlagen	20.006	–	–	20.006
Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam				
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	3.000	–	–	3.000
Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	1	–	1	–

(in TEUR)	31.12.2018	Fair-Value-Hierarchie		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	2	–	2	–
Aktiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral				
Finanzanlagen	20.006	–	–	20.006
Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam				
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten	3.106	–	–	3.106
Passiva zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral				
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	2	–	2	–

Der beizulegende Zeitwert der in Stufe 3 der Bemessungshierarchie eingeordneten bedingten Kaufpreisrate aus dem Erwerb der Kleo Halbleitertechnik GmbH reduzierte sich zum 30. Juni 2019 um 106 TEUR (Vj. Erhöhung + 3 TEUR). Die Berechnung basiert auf vertragliche Vereinbarungen und unternehmensinternen Plandaten.

HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse sowie Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen der Berichtsperiode stimmen im Wesentlichen, bis auf die Mindestleasingzahlungen aus Leasingverträgen, die nun gemäß IFRS 16 dargestellt werden, mit denen zum 31. Dezember 2018 überein.

Darüber hinaus bestehen zum 30. Juni 2019 Eventualverbindlichkeiten über 720 TEUR.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE

zum 30.6.2019

(in TEUR)	Solar	Electronics	Energy Storage	Contract Manufacturing	Service	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten							
1.1.–30.6.2019	22.122	65.975	14.597	20.491	9.600	0	132.785
1.1.–30.6.2018	69.341	30.323	13.812	20.453	10.428	0	144.357
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten							
1.1.–30.6.2019	0	-243	0	0	0	243	0
1.1.–30.6.2018	0	2.758	0	0	0	-2.758	0
Umsatzerlöse gesamt							
1.1.–30.6.2019	22.122	65.732	14.597	20.491	9.600	243	132.785
1.1.–30.6.2018	69.341	33.082	13.812	20.453	10.428	-2.758	144.357
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen							
1.1.–30.6.2019	0	0	0	3.023	0	0	3.023
1.1.–30.6.2018	0	0	0	-1.018	0	0	-1.018
EBITDA							
1.1.–30.6.2019	4.292	-439	-4.466	4.599	1.454	263	5.703
1.1.–30.6.2018	7.056	-6.455	-4.783	1.105	2.858	-269	-488
Abschreibungen							
1.1.–30.6.2019	2.106	4.238	2.031	413	346	0	9.134
1.1.–30.6.2018	525	1.655	1.453	251	110	-1	3.994
EBIT							
1.1.–30.6.2019	2.186	-4.677	-6.497	4.186	1.108	263	-3.431
1.1.–30.6.2018	6.532	-8.110	-6.236	853	2.748	-268	-4.482
Finanzergebnis							
1.1.–30.6.2019	-158	-498	-219	-135	-208	0	-1.218
1.1.–30.6.2018	-286	-212	-197	-138	-2	0	-836
EBT							
1.1.–30.6.2019	2.027	-5.175	-6.716	4.051	900	263	-4.650
1.1.–30.6.2018	6.246	-8.322	-6.433	715	2.745	-268	-5.318
Steuern vom Einkommen und Ertrag							
1.1.–30.6.2019	-228	36	-25	-172	-422	0	-810
1.1.–30.6.2018	-633	-226	190	-241	-45	0	-954
Konzernergebnis							
1.1.–30.6.2019	1.800	-5.139	-6.741	3.879	478	263	-5.460
1.1.–30.6.2018	5.613	-8.548	-6.243	474	2.701	-268	-6.272

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

zum 30.6.2019

(in TEUR)	Außenumsatz nach Standort des Kunden
Deutschland	
1.1.–30.6.2019	12.013
1.1.–30.6.2018	16.085
Übriges Europa	
1.1.–30.6.2019	28.371
1.1.–30.6.2018	20.728
China	
1.1.–30.6.2019	77.055
1.1.–30.6.2018	91.067
Taiwan	
1.1.–30.6.2019	5.962
1.1.–30.6.2018	13.182
Übriges Asien	
1.1.–30.6.2019	1.882
1.1.–30.6.2018	2.072
Amerika	
1.1.–30.6.2019	7.488
1.1.–30.6.2018	967
Sonstige Regionen	
1.1.–30.6.2019	13
1.1.–30.6.2018	256
Konzern	
1.1.–30.6.2019	132.785
1.1.–30.6.2018	144.357

Die Manz-Gruppe verfügt über die fünf Geschäftsbereichssegmente Solar, Electronics, Energy Storage, Contract Manufacturing und Service sowie über eine Präsenz an internationalen Märkten. Diese Struktur entspricht der Geschäftstätigkeit von Manz und ist somit die Grundlage der Unternehmenssteuerung durch das Management.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mit Wirkung zum 1. Juli 2019 wurde der bisherige Geschäftsführer der Manz Slovakia s.r.o. Jürgen Knie als Chief Operating Officer (COO) in den Vorstand bestellt. Darüber hinaus sind die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2018 im Wesentlichen unverändert.

WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Wesentliche Ereignisse von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode lagen nicht vor.

WEITERE ANGABEN

MITARBEITER

Die Manz-Gruppe beschäftigte im ersten Halbjahr 2019 durchschnittlich 1.564 Mitarbeiter (erstes Halbjahr 2018: 1.571 Mitarbeiter).

VORSTAND

Martin Drasch, Dipl.-Ing. (FH), Vorstandsvorsitzender

Manfred Hochleitner, Dipl.-Math., Vorstand Finanzen

Jürgen Knie, Dipl.-Wirt.-Ing. (FH), Vorstand Operations (ab 1. Juli 2019)

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Reutlingen, den 9. August 2019

Der Vorstand der Manz AG

IMPRESSUM

Herausgeber

Manz AG
Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
Fax: +49 (0) 7121 9000-99
info@manz.com
www.manz.com

Redaktion

cometis AG
Unter den Eichen 7/Gebäude D
65195 Wiesbaden
Tel.: +49 (0) 611 20 585 5-0
Fax: +49 (0) 611 20 585 5-66
www.cometis.de

Gestaltung & Realisation

Art Crash Werbeagentur GmbH
Weberstraße 9
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 (0) 721 94009-0
Fax: +49 (0) 721 94009-99
info@artcrash.com
www.artcrash.com



MANZ AG

Steigäckerstraße 5
72768 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0
Fax: +49 (0) 7121 9000-99
info@manz.com
www.manz.com